

Frauen aus dem Alten Testament
HULDA – Die Prophetin
Leben, Dienst und Bedeutung

Genspark.ai | 20. November 2025 | Bearbeitung und Ergänzungen Markus Burkhart

I. Wer war Hulda? Biblische Fakten



Biblische Erwähnungen

Hulda wird nur an **zwei Stellen** in der Bibel erwähnt:

- **2. Könige 22,14-20** und **2. Chronik 34,22-28**

Persönliche Angaben zu Hulda (2. Könige 22,14)

Name: Hulda (hebräisch: חַלְדָּה *Chuldah*)

- Wahrscheinlich weibliche Form von חָלָה (*cheled*) = "Lebensdauer" oder "Welt"
- Alternativ von חָלָה (*choled*) = "Wiesel" oder "Maulwurf"

Status:

- Sie trägt den offiziellen Titel "**Prophetin**" (נְבִיאָה *nebî'āh*).
- Hulda war die Ehefrau von **Schallum**, dem Kleiderverwalter des Königs.
- Sie wohnte im **zweiten Stadtteil** (Neustadt) von Jerusalem.

Zeitliche Einordnung:

- Hulda lebte während der Herrschaft von **König Josia** (640-609 vC)

Josia: 2. Könige 22 – 23 und 2. Chronik 34 – 35.

- Sie war eine Zeitgenossin des Propheten **Jeremia** (Jeremia: ca. 626-585 vC).
- Ihre Prophetie fällt in das Jahr **622 vC**.

[Quelle: Die-Bibel.de](http://Die-Bibel.de) - Hulda

II. Der historische Kontext: Die Krise zur Zeit Josias

Die Situation in Juda

Religiöser Niedergang | 2. Könige 21,1-18 und 2. Chronik 33,1-20

- Jahrzehntelange Abkehr von Gott unter König Manasse (er regierte 55 Jahre).
- Götzendienst und Synkretismus waren weit verbreitet.
- Manasse übte massive Ungerechtigkeit aus und brachte viele Menschen um.
- Das Gesetzbuch (wahrscheinlich das 5. Buch Mose) war **verloren gegangen**.
- **Bemerkenswert**, 2. Chronik 33,12,13: Manasse demütigt sich vor Gott und erkennt, dass der HERR (Jahweh) der wahre Gott ist.

Die Entdeckung des Gesetzbuches (622 vC) | 2. Könige 22,1-13 vgl. 2. Chronik 34,1-13

- Bei Renovierungsarbeiten im Tempel fand der Hohepriester **Hilkija** ein Buch.
- Der Schriftgelehrte **Schafan** las es dem König Josia vor.
- Josia **zerriss seine Kleider** – ein Zeichen tiefer Erschütterung.
- Er erkannte: Juda hatte massiv gegen Gottes Gebote verstossen.
- Josia leitete geistliche Reformen ein (2Kön 23 und 2Chr 34 und 35).

Warum wurde Hulda gefragt?

König Josia befahl: *"Geht hin und befragt den HERRN für mich und für das Volk"* (2. Kön 22,13)

Die Delegation bestand aus hochrangigen Personen:

- Hilkija (Hohepriester)
- Achikam, Schafan, Asaja (königliche Beamte)

Sie gingen zu Hulda – nicht zu Jeremia, obwohl er ebenfalls in Jerusalem wirkte!

III. Huldas prophetische Botschaft

Ihre Autorität

Hulda verwendet die klassische **Botenformel**:

"So spricht der HERR, der Gott Israels" (2. Kön 22,15.18)

Dies ist die gleiche Formel, die grosse Propheten wie Jeremia benutzten – ein Zeichen ihrer **vollen prophetischen Autorität**.

Die doppelte Botschaft

1. Gerichtsbotschaft für Juda (Vers 15-17):

"So spricht der HERR: Siehe, ich will Unheil über diese Stätte und ihre Bewohner bringen, alle Worte des Buches, die der König von Juda gelesen hat. Weil sie mich verlassen und anderen Göttern geopfert haben, um mich zu erzürnen mit allen Werken ihrer Hände, darum wird mein Zorn entbrennen über diese Stätte und wird nicht erlöschen."

- Das Gericht ist **unabwendbar**
- Jerusalem wird zerstört werden
- Grund: Götzendienst und Bundesbruch

2. Gnadenbotschaft für König Josia (Vers 18-20):

"Weil dein Herz weich geworden ist und du dich gedemütigt hast vor dem HERRN, als du hörtest, was ich geredet habe gegen diese Stätte und ihre Bewohner [...] und du deine Kleider zerissen und vor mir geweint hast, so habe auch ich dich erhört, spricht der HERR. Darum will ich dich zu deinen Vätern versammeln, dass du mit Frieden in dein Grab kommst und deine Augen nicht sehen all das Unheil, das ich über diese Stätte bringen will."

- Wegen Josias **Reue und Demut** wird er verschont
- Er wird das Gericht nicht mehr erleben
- Gott sieht sein **"weiches Herz"** an

Die Wirkung der Prophetie

König Josia leitete daraufhin die **grösste religiöse Reform** in Judas Geschichte ein:

- Erneuerung des Bundes mit Gott (2Kön 23,1-3 vgl. 2Chr 34,29 – 35,19)
- Beseitigung aller Götzenbilder.
- Wiedereinführung des Passahfestes, 2Kön 23,21.22: *«König Josia erliess folgenden Befehl an das ganze Volk: »Ihr sollt das Passah zu Ehren des HERRN, eures Gottes, feiern, wie es in diesem Buch des Bundes geschrieben steht.»*
- 22 Ein solches Passahfest war seit der Regierungszeit der Richter in Israel nicht mehr gefeiert worden, nicht ein einziges Mal in den vielen Jahren der Königsherrschaft in Israel und Juda..
- Rückkehr zum Gesetz Moses.

[Quelle: Chabad.org](http://Chabad.org) - Die Prophetin Hulda

IV. Jüdische und theologische Perspektiven auf Hulda

Die jüdische Tradition (Talmud und Midrasch)

Die sieben Prophetinnen Israels:

Der Talmud (Megilla 14a) nennt **sieben Prophetinnen** des jüdischen Volkes:

1. **Sara** – Abrahams Frau
2. **Mirjam** – Schwester von Mose und Aaron
3. **Debora** – Richterin und Prophetin
4. **Hanna** – Mutter Samuels

5. **Abigail** – Frau Davids
6. **Hulda** – Prophetin zur Zeit Josias
7. **Esther** – Königin von Persien

Rabbinische Aussagen über Hulda

1. Ihre besondere Stellung:

- Die Rabbiner fragten: "Warum wurde Hulda konsultiert und nicht Jeremia?"
- Antwort: "Frauen sind besonders barmherzig" – Hulda würde Gnade und Gericht ausgewogen verkünden
- Andere Meinung: Jeremia war gerade nicht in Jerusalem

2. Ihr Name und Charakter:

- Der Name "Hulda" (Wiesel) wird gedeutet als jemand, der **scharfsichtig** und **flink** ist
- Sie konnte schnell zum Kern einer Sache vordringen
- Ihre Weisheit und ihr geistliches Unterscheidungsvermögen waren bekannt

3. Ihre Rolle bei der geistlichen Erneuerung:

- Hulda wird als **Schlüsselfigur** für die Reform unter Josia gesehen
- Ohne ihre prophetische Bestätigung hätte das gefundene Buch möglicherweise keine Autorität gehabt
- Sie "autorisierte" das Gesetzbuch als authentisches Wort Gottes

4. Ihr Wohnort:

- Sie lebte im "zweiten Stadtteil" – einem neu erschlossenen Gebiet Jerusalems
- Dies zeigt: Sie war keine Tempelprophetin, sondern lebte "unter dem Volk"
- Ihre Nähe zum Alltag machte sie vielleicht zugänglicher

Christlich-theologische Perspektiven

1. Hulda als Vorbild für Mut und Treue:

- Sie verkündet die **unbequeme Wahrheit** des Gerichts
- Sie lässt sich nicht von der Macht des Königs einschüchtern
- Sie bleibt **Gottes Wort treu**, auch wenn es schwerfällt

2. Die Bedeutung des "weichen Herzens":

- Huldas Würdigung von Josias Reue zeigt: Gott sieht das **Herz** an
- Nicht äußere Frömmigkeit, sondern **echte Demut** zählt
- Das Motiv des "weichen Herzens" wird später bei Hesekiel wichtig (Hes 36,26)

3. Frauen in geistlicher Autorität:

- Hulda zeigt, dass Gott auch **Frauen** in prophetische Ämter beruft
- Ihre Autorität wird von König, Priestern und Beamten **anerkannt**
- Sie ist ein Beispiel dafür, dass geistliche Gaben nicht vom Geschlecht abhängen

V. Andere Prophetinnen in der Bibel

Prophetinnen im Alten Testament:

Name	Bibelstelle	Besonderheit
Mirjam	2. Mose 15,20	Schwester von Mose, führte Frauen im Lobgesang nach dem Durchzug durchs Rote Meer
Debora	Richter 4,4	Richterin und Prophetin, führte Israel in die Schlacht gegen Sisera, verfasste das Deboralied
Hulda	2. Kön 22,14; 2. Chr 34,22	Autorisierte das Gesetzbuch, prophezeite Gericht und Gnade
Noadja	Nehemia 6,14	Falsche Prophetin, die Nehemia einschüchtern wollte (negatives Beispiel)
Die Frau Jesajas	Jesaja 8,3	Wird als "Prophetin" bezeichnet, möglicherweise weil sie mit einem Propheten verheiratet war
Hanna (Mutter Samuels)	1. Samuel 2,1-10	Ihr prophetisches Gebet wird im Talmud als Prophetie gezählt
Abigail	1. Samuel 25	Im Talmud als Prophetin gezählt wegen ihrer weisen Worte
Esther	Buch Esther	Im Talmud als Prophetin gezählt, rettete das jüdische Volk

Prophetinnen im Neuen Testament:

Name	Bibelstelle	Besonderheit
Hanna (Tochter Phanuels)	Lukas 2,36-38	84 Jahre alt, erkannte das Jesuskind als Messias
Die vier Töchter des Philippus	Apostelgeschichte 21,9	Alle vier waren Prophetinnen
Frauen in Korinth	1. Korinther 11,5	Paulus erwähnt betende und weissagende Frauen

VI. Was ist Prophetie? Definition und Charakteristik

Definition von Prophetie:

"Ein Prophet ist ein Mensch, durch den Gott zu anderen Menschen spricht. Propheten sind Mittler zwischen Gott und Menschen."

Wichtig: Propheten sind **nicht** primär Zukunftsvorhersager, sondern **Sprecher Gottes** in eine konkrete Situation hinein!

Die Aufgaben eines Propheten/einer Prophetin:

1. Sprachrohr Gottes sein:

- Propheten empfangen eine **Offenbarung** von Gott
- Sie geben diese Botschaft **unverändert** weiter
- Formel: "So spricht der HERR..."

2. Gottes Wort in konkrete Situationen hineinsprechen:

- Nicht abstrakte Theologie, sondern **konkrete Anwendung**
- Bezug auf aktuelle politische, soziale oder religiöse Probleme
- **Mahnung, Warnung, Trost, Ermutigung** – je nach Situation (vgl. 1. Korinther 14,3).

3. Das Volk zur Umkehr rufen:

- Propheten decken **Sünde** auf
- Sie rufen zur **Buße** und **Umkehr**
- Sie erinnern an **Gottes Bund** und seine Gebote

4. Trost und Hoffnung spenden:

- Propheten verkünden auch **Heilsworte**
- Sie erinnern an Gottes **Treue** und **Barmherzigkeit**
- Sie geben Hoffnung in schweren Zeiten

5. Die Zukunft offenbaren (manchmal):

- Propheten können **zukünftige Ereignisse** ankündigen
- Dies dient oft als **Bestätigung** ihrer Berufung
- Aber: Nur ca. 5-10% der prophetischen Aussagen betreffen die Zukunft!

Charakteristika des prophetischen Dienstes:

1. Berufung durch Gott:

- Propheten werden von Gott **berufen**, nicht selbst erwählt
- Oft gegen ihren eigenen Willen (z.B. Jeremia, Jona)
- Die Berufung ist **unwiderstehlich**

2. Empfang göttlicher Offenbarung:

- Durch **Visionen** (Jesaja, Hesekiel)
- Durch **Träume** (Daniel, Joel)
- Durch **direktes Reden** Gottes (Mose)
- Durch den **Heiligen Geist** (NT-Prophetie)

3. Mut und Treue:

- Propheten müssen oft **unbequeme Wahrheiten** sagen
- Sie riskieren **Verfolgung** und **Ablehnung**
- Sie bleiben Gott treu, auch unter Druck

4. Keine eigene Agenda:

- Propheten sprechen **nicht ihre eigene Meinung**
- Sie sind an Gottes Wort **gebunden**

- Falsche Propheten sprechen aus eigenem Herzen (Jer 23,16)

5. Prüfbarkeit:

- Wahre Propheten können **geprüft** werden (5. Mose 18,21-22)
- Ihre Botschaft stimmt mit Gottes offenbartem Wort überein
- Ihre Zukunftsansagen **treffen ein**

Quelle: DieBibelVerstehen.de - Prophetie | vgl. den ausführlichen Exkurs ab Seite 10.

VII. Besonderheiten des Dienstes einer Prophetin

Keine grundsätzlichen Unterschiede:

Die Bibel zeigt **keine qualitative Unterscheidung** zwischen männlichen und weiblichen Propheten:

- Beide empfangen **dieselbe Autorität** von Gott
- Beide verwenden dieselben **Botenformeln**
- Beide sprechen mit **göttlicher Vollmacht**

Hulda als Beispiel:

Was ihr Dienst zeigt:

1. Gleichwertige Autorität:

- Hulda wird von König, Hohepriester und Beamten konsultiert
- Ihre Worte werden als **Gottes Wort** akzeptiert
- Sie "autorisiert" das Gesetzbuch – höchste theologische Autorität!

2. Unabhängigkeit:

- Sie ist **nicht** im Tempel angestellt
- Sie lebt im Wohnviertel, nicht im religiösen Zentrum
- Ihre Autorität kommt von Gott, nicht von menschlicher Institution

3. Mut zur Wahrheit:

- Sie verkündet **Gericht**, auch vor dem König
- Sie lässt sich nicht von Macht beeinflussen
- Sie sagt, was Gott ihr aufträgt – nichts mehr, nichts weniger

4. Balance von Gericht und Gnade:

- Hulda verkündet **beides**: das kommende Gericht und die Gnade für Josia
- Sie zeigt Gottes Gerechtigkeit **und** Barmherzigkeit

VIII. Warum wurde Hulda und nicht Jeremia gefragt?

Diese Frage beschäftigte schon die Rabbiner! **Mögliche Antworten:**

1. Geographische Nähe:

- Hulda lebte in Jerusalem, war leicht erreichbar
- Jeremia könnte gerade unterwegs gewesen sein

2. Spezialisierung:

- Hulda war bekannt für **Gesetzesauslegung**
- Die Frage betraf ein theologisches Buch – ihr Spezialgebiet

3. Barmherzigkeit:

- Rabbinische Tradition: Frauen seien barmherziger
- Man hoffte auf eine mildere Botschaft (die aber nicht kam!)

4. Göttliche Souveränität:

- Gott wollte zeigen: Er beruft, **wen er will**
- Ein Zeichen gegen Geschlechterdiskriminierung

5. Gleichzeitige Wirksamkeit:

- Vielleicht wirkten mehrere Propheten zur selben Zeit
- Jeder hatte unterschiedliche Aufgaben

IX. Die theologische Bedeutung Huldas

1. Frauen in geistlicher Autorität:

Hulda zeigt unmissverständlich:

- Gott **beruft** Frauen in prophetische Ämter
- Geistliche **Autorität** ist nicht geschlechtsgebunden
- Die **Gaben des Geistes** werden nach Gottes Willen verteilt (Joel 3,1: "Eure Söhne und Töchter sollen weissagen")

2. Die Macht des Wortes Gottes:

- Huldas Prophetie **authentifiziert** das gefundene Gesetzbuch
- Das Wort Gottes hat **transformative Kraft**
- Eine Reform ist nur möglich durch **Rückkehr zu Gottes Wort**

3. Das weiche Herz:

- Gottes wichtigstes Kriterium: **das Herz**
- Josias Demut rettet ihn vor dem Gericht
- Vorahnung von Heseziel 36,26: "Ich will euch ein neues Herz geben"

4. Prophetie als Dienst an der Gemeinschaft:

- Hulda dient dem **Volk** durch ihren prophetischen Dienst
- Ihr Wort führt zur **größten Reform** in Judas Geschichte
- Eine einzige treue Prophetin verändert eine ganze Nation

X. Zusammenfassung: Was wir von Hulda lernen können

1. Mut zur Wahrheit:

- Auch wenn es unbequem ist – Gottes Wort muss verkündet werden

2. Demut vor Gott:

- Hulda spricht nicht aus sich selbst, sondern aus Gottes Auftrag

3. Balance:

- Gericht **und** Gnade – beides gehört zu Gottes Wesen

4. Treue im Verborgenen:

- Hulda war nicht berühmt, aber **bereit**, als Gott sie brauchte

5. Autorität durch Berufung:

- Nicht Status oder Geschlecht, sondern **Gottes Berufung** gibt Autorität

Fazit

Hulda ist eine **unterschätzte, aber zentrale** Figur der biblischen Geschichte. Ihre Prophetie veränderte den Lauf der jüdischen Geschichte und führte zur letzten grossen religiösen Reform vor dem Exil. Sie zeigt, dass Gott Menschen unabhängig von Geschlecht, Status oder Position beruft – wichtig ist allein **Treue zu Gottes Wort** und ein **weiches Herz**.

Quellen:

- [Die-Bibel.de - Hulda](https://www.die-bibel.de/hulda)
- [Chabad.org - Die Prophetin Hulda](https://www.chabad.org/die-prophetin-hulda)
- [Jüdische Allgemeine - Übersehene Prophetinnen](https://www.juedische-allgemeine.de/uebersehene-prophetinnen)

Weitere Quellen

- die-bibel.de: <https://www.die-bibel.de/ressourcen/wibilex/altes-testament/hulda>
- worldwidewings.de: <https://www.worldwidewings.de/bibel/frauen-in-den-heiligen-schriften/glaubensheldinnen-der-bibel-hulda/>
- reflab.ch: <https://www.reflab.ch/liebe-hulda/>
- Wacker, M.-T., Hulda - Prophetin vor dem Ende: https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/bitstream/handle/10900/93402/Wacker_095.pdf
- de.chabad.org: https://de.chabad.org/library/article_cdo/aid/6480003/jewish/Die-Prophetin-Hulda.htm
- enduringword.de: <https://enduringword.de/die-prophetin-hulda/>